**Ein Bild, das Messer, Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

Ein Bild, das klein, Tier, sitzend, Blume enthält.

Automatisch generierte Beschreibung***«Gott der Herr hat mir die Zunge eines Schülers gegeben, damit ich den Müden zu helfen weiss mit einem Wort. Er weckt auf, Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre wie ein Schüler.»* (Jesaja 50, 4-5)**

Um den Müden zu helfen mit einem Wort- dafür hat Gott uns die Zunge gegeben, lesen wir im Buch des Propheten Jesja.  
Unsere Worte sollen andere nicht kleinmachen.  
Mit unseren Worten sollen wir niemanden erschlagen.

Mit unseren Worten sollen wir nicht prahlen, nicht andere blenden.

Unsere Worte sollen nicht Unwahrheiten in die Welt setzen.

Unsere Worte sollen aufrichten, ermutigen, stärken, ehrlich sein.  
*«Gott der Herr hat mir die Zunge eines Schülers gegeben, damit ich den Müden zu helfen weiss mit einem Wort….»* sagt Jesaja.

Gerade in dieser schwierigen Zeit mit Corona sind ganz viele Menschen müde und auf Worte der Stärkung, der Ermutigung angewiesen.

Wie finden wir immer wieder diese Worte, die den Müden helfen?

Jesaja weiss es: *«Gott weckt auf, Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre wie ein Schüler.»*  
Gott spitzt uns sozusagen die Ohren. Er weckt sie uns, damit wir IHN hören in dieser Welt und jene Worte entdecken, die uns aufbauen und mit denen wir die Müden stärken und aufrichten können.

Gott weckt uns und unsere Ohren, damit wir Seine Worte hören. Damit wir Seine Worte weitersagen können.

Ich wünsche uns allen gespitzte wache Ohren heute, morgen, an allen Tagen!

*Pfarrerin Verena Sollberger*